

4. Mai 2007



## **Bayerische Landesbank**

**Nachtrag vom 4. Mai 2007  
gemäß § 16 WpPG  
zu den im folgenden aufgeführten  
Basisprospekten**

Dieser Nachtrag wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt und wird in gedruckter Form bei der Emittentin zur Ausgabe an das Publikum bereitgehalten. Zudem ist vorgesehen, ihn in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin ([www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)) bereitzustellen.

**Basisprospekt vom 06. Juni 2006**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen mit indexabhängiger Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 20. Juni 2006**  
**Replacement-Cliquet-Anleihen**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen, deren Rückzahlungshöhe von der**  
**Entwicklung eines Basiswerts abhängt**

**Basisprospekt vom 12. Juli 2006**  
**Reverse-Bonus-Zertifikate**  
**Zertifikate, deren Rückzahlungsbetrag in umgekehrter Weise**  
**von der Entwicklung eines Basiswerts abhängt**

**Basisprospekt vom 25. Juli 2006**  
**Zertifikate ohne Laufzeitbegrenzung**  
**bezogen auf ein Referenzportfolio**

**Basisprospekt vom 07. August 2006**  
**Autocallable-Anleihen**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen mit indexabhängiger Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 23. August 2006**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen**  
**mit aktienkursabhängiger Verzinsung und Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 25. August 2006**  
**Kapitalgarantierte Autocallable-Anleihen**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen mit indexabhängiger Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 25. September 2006**  
**BonusOptiPlus-Zertifikate**  
**Zertifikate mit einer von der Entwicklung**  
**eines Basiswerts abhängigen Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 25. September 2006**  
**EasyExpress-Zertifikate**  
**Zertifikate mit einer von einem Basiswert abhängigen Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 04. Oktober 2006**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen mit indexabhängiger Verzinsung**

**Basisprospekt vom 10. Oktober 2006**  
**Schuldverschreibungen mit indexabhängiger Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 09. November 2006**  
**Autocallable-Anleihen,**  
**bezogen auf einen Aktienkorb**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen mit aktienabhängiger Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 24. November 2006**  
**Inhaber-Schuldverschreibungen mit indexabhängiger Verzinsung**

**Basisprospekt vom 13. Dezember 2006  
Best-Profile-Anleihen  
Inhaber-Schuldverschreibungen, deren Rückzahlungshöhe  
von der Entwicklung mehrerer Basiswerte abhängt**

**Basisprospekt vom 27. Dezember 2006  
Inhaber-Schuldverschreibungen  
mit indexabhängiger Verzinsung und Laufzeit**

**Basisprospekt vom 10. Januar 2007  
Zertifikate ohne Laufzeitbegrenzung  
bezogen auf den Kurs von Futureskontrakten**

**Basisprospekt vom 29. Januar 2007  
Schuldverschreibungen mit Kapitalgarantie**

**Basisprospekt vom 28. März 2007  
Zertifikate ohne Laufzeitbegrenzung**

**Basisprospekt vom 02. April 2007  
Inhaber-Schuldverschreibungen mit aktienkursabhängiger  
Verzinsung und Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 19. April 2007  
Inhaber-Schuldverschreibungen mit indexabhängiger  
Verzinsung und Rückzahlung**

**Basisprospekt vom 17. April 2007  
Zertifikate mit von der  
Entwicklung eines Basiswerts  
abhängiger Bonus-Zahlung und Rückzahlung**

**(nachfolgend „die Basisprospekte“)**

## **1. Allgemeine Informationen zum Nachtrag**

### **a) Widerrufsbelehrung**

Anleger, die vor Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese innerhalb einer Frist von 2 Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags durch Erklärung gegenüber der Bayerischen Landesbank, Briener Straße 18, D-80333 München („die Emittentin“) widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.

### **b) Grundsätzliche Änderungen**

Durch den Nachtrag vom 4. Mai 2007 („der Nachtrag“) werden die Basisprospekte gemäß §16 WpPG geändert. Im Hinblick auf zukünftig unter den Basisprospekten neu begebene Wertpapiere wird die Änderung dadurch deutlich gemacht, dass in den Endgültigen Bedingungen zu diesen Wertpapieren zusätzlich zur Bezeichnung des Basisprospekts der Zusatz „geändert durch den Nachtrag vom 4. Mai 2007“ aufgenommen wird.

## **2. Nachtragspflichtige Informationen**

### **a) Änderungen in der Zusammenfassung in Bezug auf die Risikofaktoren (jeweils Abschnitt I.1 der Basisprospekte):**

*Die in den Basisprospekten im Abschnitt I.1 enthaltene Zusammenfassung in Bezug auf die Risikofaktoren, Abschnitt „Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin“, wird wie folgt neu gefasst:*

#### ***Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin***

Wie auch andere Marktteilnehmer ist die Bayerische Landesbank im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit bestimmten Risiken ausgesetzt, deren Realisierung im schlimmsten Fall dazu führen könnte, dass die BayernLB ihren Verpflichtungen im Rahmen von Emissionen von Wertpapieren nicht oder nicht fristgerecht nachkommen kann.

Die Bayerische Landesbank ist vor allem einem Adressausfallrisiko, Risiken aus Beteiligungen, Länder- und Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationellen Risiken (OpRisk) ausgesetzt.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Verfahren zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der Risiken sich in der Zukunft als unzureichend und ungeeignet erweisen.

## **b) Änderungen in der Zusammenfassung in Bezug auf die Emittentin (jeweils Abschnitt I.2 der Basisprospekte):**

*Die in den Basisprospekten im Abschnitt I.2 enthaltene Zusammenfassung in Bezug auf die Emittentin wird in Anpassung an das Registrierungsformular vom 04. Mai 2007, wie folgt neu gefaßt:*

### **Wirtschaftsprüfer**

Unabhängiger Wirtschaftsprüfer der Bank ist die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eisenheimerstraße 33, 80687 München.

### **Allgemeine Informationen über die Bayerische Landesbank**

Die BayernLB wurde im Wege des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Landesbank Girozentrale vom 27. Juni 1972 auf unbestimmte Zeit gegründet. Sie ist eine Anstalt öffentlichen Rechts nach den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland. Die Satzung der Bayerischen Landesbank gestattet der Bank, universelle Finanzdienstleistungen zu erbringen.

Der Rechtsname der Bank ist Bayerische Landesbank, der Werbename der Bank ist BayernLB.

Die Bank ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRA 76030 eingetragen.

Der Sitz der BayernLB ist München. Die Adresse des Hauptgeschäftssitzes ist Briener Straße 18, D-80333 München, Bundesrepublik Deutschland (Tel.: ++49)(0)89-2171-0).

Das Geschäftsjahr der Bayerischen Landesbank ist das Kalenderjahr.

### **Geschäftsüberblick/Geschäftstätigkeit der Bank/Geschäftsfelder**

Die BayernLB positioniert sich mit ihrem Geschäftsmodell als eine auf die Kernregionen ausgerichtete Bank, die im engen Verbund mit den bayerischen Sparkassen und den übrigen Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe agiert.

Die Bayerische Landesbank ist die Zentralbank der bayerischen Sparkassen und wesentlicher Bestandteil der Sparkassen-Finanzgruppe Bayern. Die Bank ist Dienstleister für die Partnerinstitute der Sparkassen-Finanzgruppe und agiert als deren Netzwerkbank.

Die Bank ist ferner Hausbank des Freistaates Bayern, unterstützt die bayerischen Kommunen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und betreut aktiv Regierungen auf Bundes- und Landesebene, Finanzinstitute, mittelständische und Großunternehmen sowie Immobilienkunden. BayernLB fungiert als Federführer von Wertpapieremissionen und Entwicklungsprogrammen des Freistaates Bayern und übernimmt dessen Anlageverwaltung.

An ausgewählten Finanzzentren ist die Bank mit Niederlassungen oder Repräsentanzen vertreten. In den Zielregionen betreut die BayernLB Staats- und Kommunkunden, Finanzinstitutionen, mittlere und große Unternehmen sowie Immobilienkunden.

Ergänzt wird die Auslandspräsenz durch ein dichtes Netz von Kooperationen mit Banken weltweit.

Die verstärkte Retailausrichtung der Bank wird neben der gemeinsamen Marktbearbeitung mit den Sparkassen in Bayern auch über die rechtlich unselbständigen Bereiche LBS (Bayerische Landesbausparkasse) und BayernLabo (Bayerische Landesbodenkreditanstalt) sowie durch die konzernstrategischen Beteiligungen der Bank erreicht.

Im einzelnen besteht die Geschäftstätigkeit der Bank neben dem Kreditgeschäft, das insbesondere die Ausreicherung langfristiger Kredite in Euro und diversen anderen Währungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von vier oder mehr Jahren an Firmen- und Privatkunden sowie innovative strukturierte Finanzierungslösungen für alle Kundengruppen umfasst, aus dem Handels- und Emissionsgeschäft und sonstigen wertpapierbezogenen Tätigkeiten, so unter anderem das

Investieren in, das Zeichnen von und der Handel mit Wertpapieren für eigene und fremde Rechnung sowie Vermögensmanagement, Beratungstätigkeiten und Leistungen im Bereich von Fremdwährungsgeschäften. Die BayernLB bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich der Wertpapierverwaltung, der Emission, Platzierung und Verwahrung von Wertpapieren für Individualkunden, institutionelle und Firmenkunden im In- und Ausland. Die BayernLB ist Daueremittent von Hypotheken- und öffentlichen Pfandbriefen sowie mittel- und langfristiger ungesicherter Schuldverschreibungen. Weiter ausgebaut werden auch die regionale und sektorale Projektfinanzierung sowie die Akquisitionsfinanzierung der Bank.

Zur Ergänzung der Wertpapierhandelsaktivitäten und des breit gefächerten Angebots von Dienstleistungen im Handels- und Emissionsgeschäft im In- und Ausland bietet die BayernLB eine Vielzahl erstklassiger Research- und Beratungsleistungen, technischer Marktanalysen und regelmäßiger Berichte über die Marktentwicklung europäischer Emittenten an.

Die Geschäftsfelder der Bank sind das Geschäftsfeld Unternehmen, das Geschäftsfeld Immobilien, das Geschäftsfeld Financial Markets, das Geschäftsfeld Finanzinstitutionen und Öffentliche Hand, das Geschäftsfeld Sparkassen und Markt Bayern, die rechtlich unselbständigen Bereiche LBS (Bayerische Landesbausparkasse) und BayernLabo (Bayerische Landesbodenkreditanstalt), der Geschäftsbereich Corporate Services, der Geschäftsbereich Risk Office sowie der Geschäftsbereich Financial Office und der Geschäftsbereich Corporate Center.

### **Organisatorische Struktur der Bayerischen Landesbank**

Die Bank hat Auslandsstützpunkte in London, Paris, Mailand, New York, Hongkong, Luxemburg und Shanghai sowie Repräsentanzen in Montreal, Tokio und Peking. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2007 sollen weitere Repräsentanzen in Madrid, Moskau und Mumbai etabliert werden.

Die konzernstrategischen Beteiligungen der BayernLB sind die DKB Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft, Berlin, Landesbank Saar, Saarbrücken (SaarLB), MKB Bank Nyrt (MKB) in Budapest, Banque LB Lux S.A., Luxemburg und LB(Swiss) Privatbank AG, Zürich.

Die BayernLB fungiert als Zentralbank für die bayerischen Sparkassen und ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Bayern.

Die Bank ist außerdem Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes mit weit über 400 regionalen Sparkassen, die über ein enges Netz von Geschäftsstellen die Privatkunden sowie die gesamte deutsche Wirtschaft betreuen.

Zur Erweiterung der Präsenz im Ausland schließt die BayernLB ausgewählte Kooperationsabkommen mit anderen Banken.

### **Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane**

Die Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane der Bank sind der Verwaltungsrat, die Generalversammlung und der Vorstand.

Die BayernLB unterliegt gem. dem Gesetz über das Kreditwesen ("Kreditwesengesetz", "KWG") der Aufsicht und Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), einer bundesunmittelbaren, rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbank.

Darüber hinaus unterliegt die Bank der Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof.

Gemäß dem Gesetz über die Bayerische Landesbank und ihrer Satzung nehmen die Aufsicht über die Bank das Bayerische Staatsministerium der Finanzen sowie das Bayerische Staatsministerium des Innern wahr ("Aufsichtsbehörde").

## **Anteilseigner**

Die Bank ist mit einem Grundkapital von EUR 1.800.000.000 ausgestattet, welches voll einbezahlt ist und an dem sich der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern je mit 50 % beteiligt haben.

Der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern waren ursprünglich zu je 50 % unmittelbare Anteilseigner und Träger der Bank. Im September 2002 haben der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern die Trägerschaft der Bank auf die BayernLB Holding AG übertragen ("beliehener Anstaltsträger"). Zudem übertrugen der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern ihre Anteile an der Bayerischen Landesbank vertraglich auf die BayernLB Holding AG und machten diese damit zur alleinigen, direkten Eigentümerin der Bayerischen Landesbank. Freistaat Bayern und Sparkassenverband Bayern sind jeweils zu 50 % an der BayernLB Holding AG beteiligt, deren Grundkapital EUR 400 Millionen beträgt. Der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern haben angekündigt, dass sie langfristig mindestens mit jeweils 25,01 % an der BayernLB Holding AG beteiligt bleiben werden.

## **Historische Finanzinformationen**

Die geprüften Konzernfinanzinformationen der Bayerischen Landesbank für die Jahre 2006 und 2005 wurden gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches ("HGB") erstellt. Die geprüften Konzernfinanzinformationen der Bayerischen Landesbank für die Jahre 2006 und 2005 bestehen aus dem Lagebericht und Konzernlagebericht, der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung Konzern, dem Anhang und Konzernhang sowie dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

## **Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren**

BayernLB ist in eine Sammelklage von Veteranen des Golfkriegs von 1991 involviert. Am 30. Juni 2006 wurde die Klage abgewiesen, jedoch können gegen diese Entscheidung noch Rechtsmittel eingelegt werden. Im Juli 2004 erhielt die Bank einen Klageentwurf vom Insolvenzverwalter eines großen Unternehmens der deutschen Baubranche (das "Bauunternehmen"). Derzeit findet dazu ein Mediationsverfahren zwischen den Parteien statt, um die Möglichkeiten einer außergerichtlichen Einigung zu prüfen. Daneben könnte die BayernLB indirekt von einer ausstehenden Sammelklage betroffen sein, in der die BayernLB jedoch nicht als Beklagte genannt ist. Ein etwaiger Effekt dieses Rechtsstreits auf die Finanzlage der Bank sollte wirksam auf maximal EUR 310 Millionen begrenzt sein.

## **c) Änderungen im Registrierungsformular der Bayerischen Landesbank (jeweils Abschnitt III. der Basisprospekte):**

*Das in den Basisprospekten im Abschnitt III per Verweis einbezogene Registrierungsformular wird wie folgt neu gefaßt:*

Die Beschreibung der Emittentin einschließlich der Informationen über ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Registrierungsformular der Bayerischen Landesbank vom 04. Mai 2007 enthalten (siehe im Basisprospekt unter VIII.4).

Das Registrierungsformular wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt und wird in gedruckter Form bei der Emittentin zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten. Zudem ist vorgesehen, es in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin ([www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)) bereitzustellen.

**d) Änderungen in der Liste mit Verweisen (jeweils Abschnitt VIII.4 der Basisprospekte):**

*Abschnitt VIII.4 der Basisprospekte wird wie folgt neu gefasst:*

In dem Basisprospekt wird auf das folgende Dokument gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz verwiesen, das als Bestandteil des Basisprospekts gilt:

- Registrierungsformular der Bayerischen Landesbank vom 04. Mai 2007.

Das Registrierungsformular wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt und wird in gedruckter Form bei der Emittentin (Bayerische Landesbank, Briener Straße 18, D-80333 München) zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten. Zudem ist vorgesehen, es in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin ([www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)) bereitzustellen.

### **3. Verantwortung, Veröffentlichung und Bereithaltung**

Die Bayerische Landesbank ist verantwortlich für die in diesem Nachtrag gemachten Angaben. Die Emittentin hat sichergestellt, dass die im Nachtrag gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Die Veröffentlichung des Nachtrags erfolgt in der gemäß § 16 Absatz (1) Satz (3) i.V.m. § 14 Wertpapierprospektgesetz vorgesehenen Art und Weise. Es ist vorgesehen, den Nachtrag sowie die mit diesem Nachtrag abgeänderten Basisprospekte (jeweils einzeln) auf der Internetseite der Emittentin (wie auf dem Deckblatt angegeben) zur Verfügung zu stellen.

Der Nachtrag wird bei der Bayerischen Landesbank, Briener Straße 18, D-80333 München, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

**Unterzeichner für die Bayerische Landesbank**

**München, den 4. Mai 2007**

\_\_\_\_\_  
gez. Dr. Beigel

\_\_\_\_\_  
gez. U. Pelczer